



*VORLESUNG „SOZIOLOGISCHE  
GRUNDBEGRIFFE“*

*SoSe 09*

*Prof. Dr. Anna Schwarz  
Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr  
Raum: GD 203*

# ÜBERBLICK I



1. 21.04.: Einführung in die Systematik der Soziologie + Begriffsbildung
2. 05.05.: Soziales Handeln
3. 12.05.: Normen und Werte
4. 19.05.: Sozialisation
5. 26.05.: Soziale Rolle / soziale Kontrolle
6. 02.06.: Soziale Gruppe
7. 09.06.: Institution und Organisation

# ÜBERBLICK II



8. 16.06.: Macht und Herrschaft
9. 23.06.: Soziale Schichtung / soziale Ungleichheit  
(Stand/Klasse/Schicht/Milieu)
10. 07.07.: Soziale Mobilität
11. 14.07.: Sozialer Konflikt / Sozialer Wandel
  
- 12. 21.07.: KLAUSUR**

# LITERATUR



- Joas, Hans (Hg.) (2000): „Soziologie.“  
Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Mikl-Horke , Gertraude (1994): „Soziologie. Historischer Kontext und soziologische Theorie-Entwürfe.“  
R. Oldenboug Verlag, München, Wien.

# SYSTEMATIK DER SOZIOLOGIE + BEGRIFFSBILDUNG



1. Soziologie als Wissenschaft
  - a) Die drei Analyseschritte der verstehend – erklärenden Soziologie
  - b) Gegenstände der Soziologie
2. Entstehungsvoraussetzungen der Soziologie
  - a) Historisch – gesellschaftliche Hintergründe und Voraussetzungen für die Entstehung der Soziologie
3. Gründerväter der Disziplin
  - a) Auguste Comte
  - b) System der Wissenschaften und ihrer Methoden bei Comte
  - c) Emile Durkheim

# SYSTEMATIK DER SOZIOLOGIE + BEGRIFFSBILDUNG



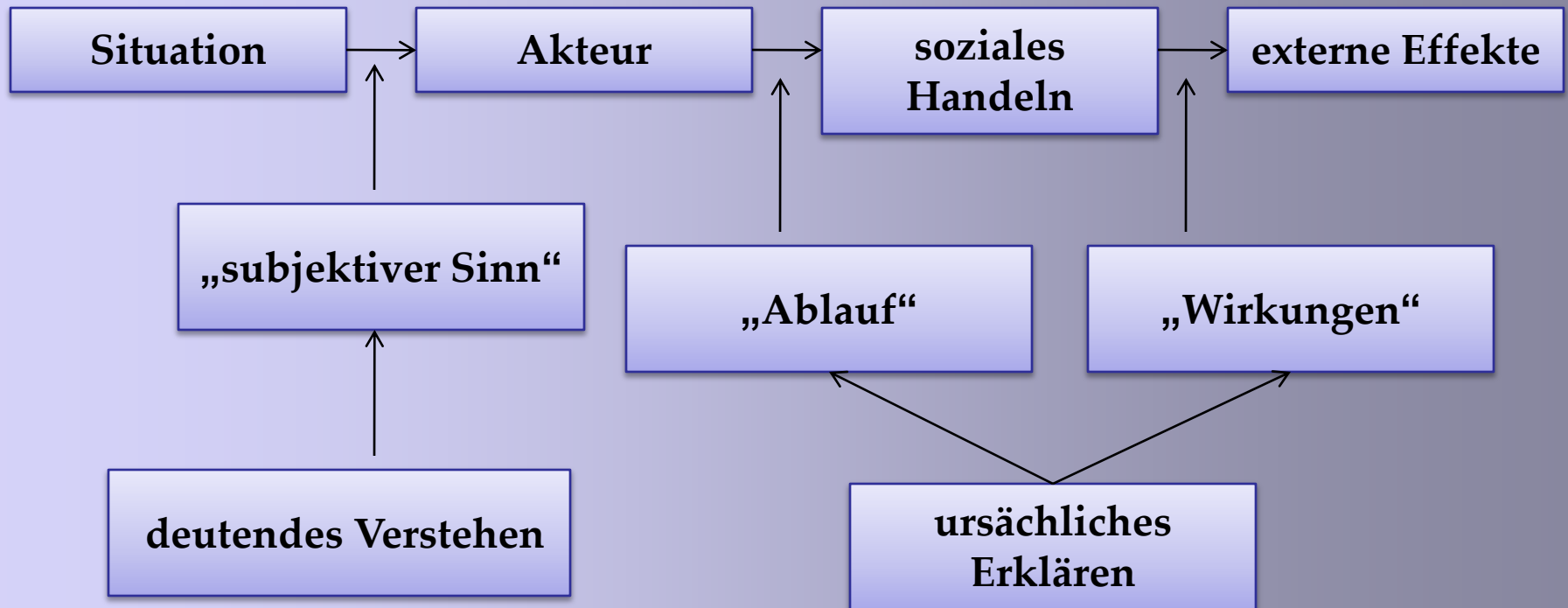
## 4. Begriffsbildung

- a) Begriffe als Elemente...
- b) Begriffe als Instrumente...
- c) Fachbegriffe (Termini) als Analyseinstrumente

## 5. Systematik / Analyseebenen

- a) Analyse – Ebenen in der Soziologie

# DIE DREI ANALYSESCHRITTE DER VERSTEHEND – ERKLÄRENDE SOZIOLOGIE



# *GEGENSTÄNDE DER SOZIOLOGIE*



- (soziale) soziologische Tatbestände
- nicht-logische Handlungen
- unintendierte Folgen absichtsvollen Handelns



# *HISTORISCH-GESELLSCHAFTLICHE HINTERGRÜNDE UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ENTSTEHUNG DER SOZIOLOGIE*



- Aufklärung
- Französische Revolution
- Industrialisierung/Modernisierung

# AUGUSTE COMTE

(1798 – 1857)



- Sekretär/freier Mitarbeiter bei Saint-Simon, Examinator an Ecole Polytechnique/Paris
- seit 1837 in Vorlesungen:
- „Soziologie – die Wissenschaft, die sich auf das positive Studium der sämtlichen, den sozialen Erscheinungen zugrunde liegenden Gesetze bezieht“

# SYSTEM DER WISSENSCHAFTEN UND IHRER METHODEN BEI COMTE:



Mathematik abstrakt	Logik
konkret (Geometrie, Mechanik)	Beobachtung
Astronomie	Beobachtung
Physik	Beobachtung + Experiment
Chemie	Beobachtung + Experiment + Klassifikation
Biologie	Beobachtung + Experiment + Klassifikation + Vergleich
Soziologie	Beobachtung + Experiment + Klassifikation + Vergleich + historische Methode

# EMILE DURKHEIM

(1858 – 1917)



- ab 1906 Prof. für Pädagogik und Soziologie an der Sorbonne (Paris)
- soziale Tatsachen (Orig. / Sing.: „fait social“) empirisch behandeln
- Soziologie als empirische und nomothetische Wissenschaft

# BEGRIFFE

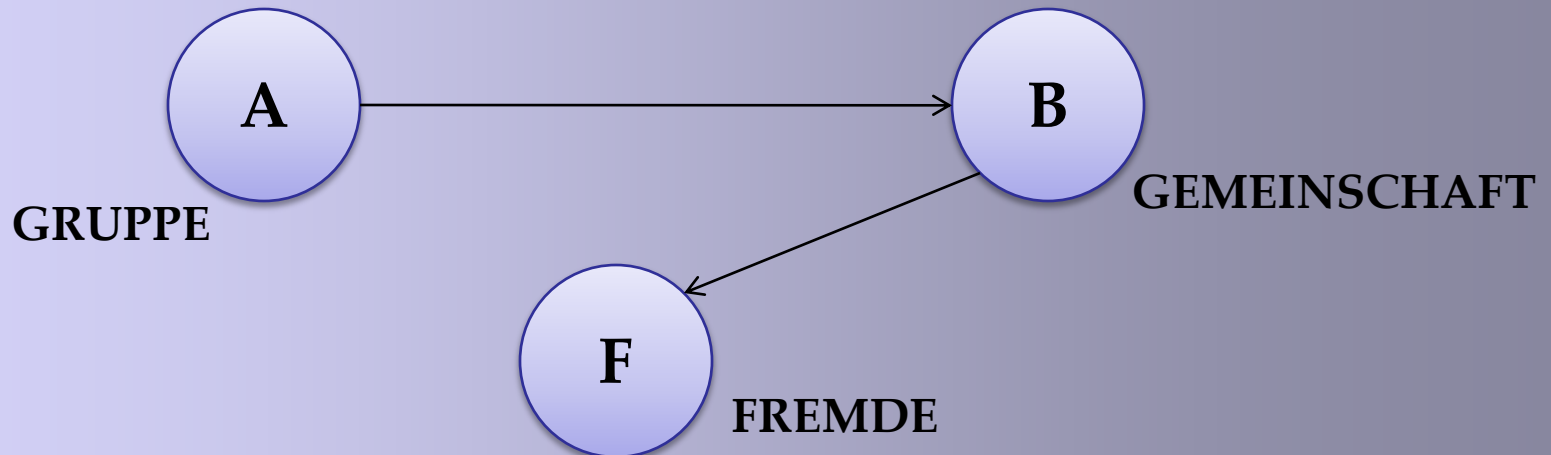


## BEGRIFFE

Als Elemente  
von Aussagen  
die (soziale) Wirklichkeit

### Beispiel:

„Eine Gruppe von Neuankömmlingen in einer dörflichen  
Gemeinschaft wird als Fremde stigmatisiert.“



# BEGRIFFE



## BEGRIFFE

Als Instrumente der  
Klassifikation / Hierarchie-Bildung  
unterschiedlicher Objekte

genus proximum = höherer Oberbegriff  
differentias specifica = Unterscheidungsmerkmal  
(innerhalb dieser Objektklasse)

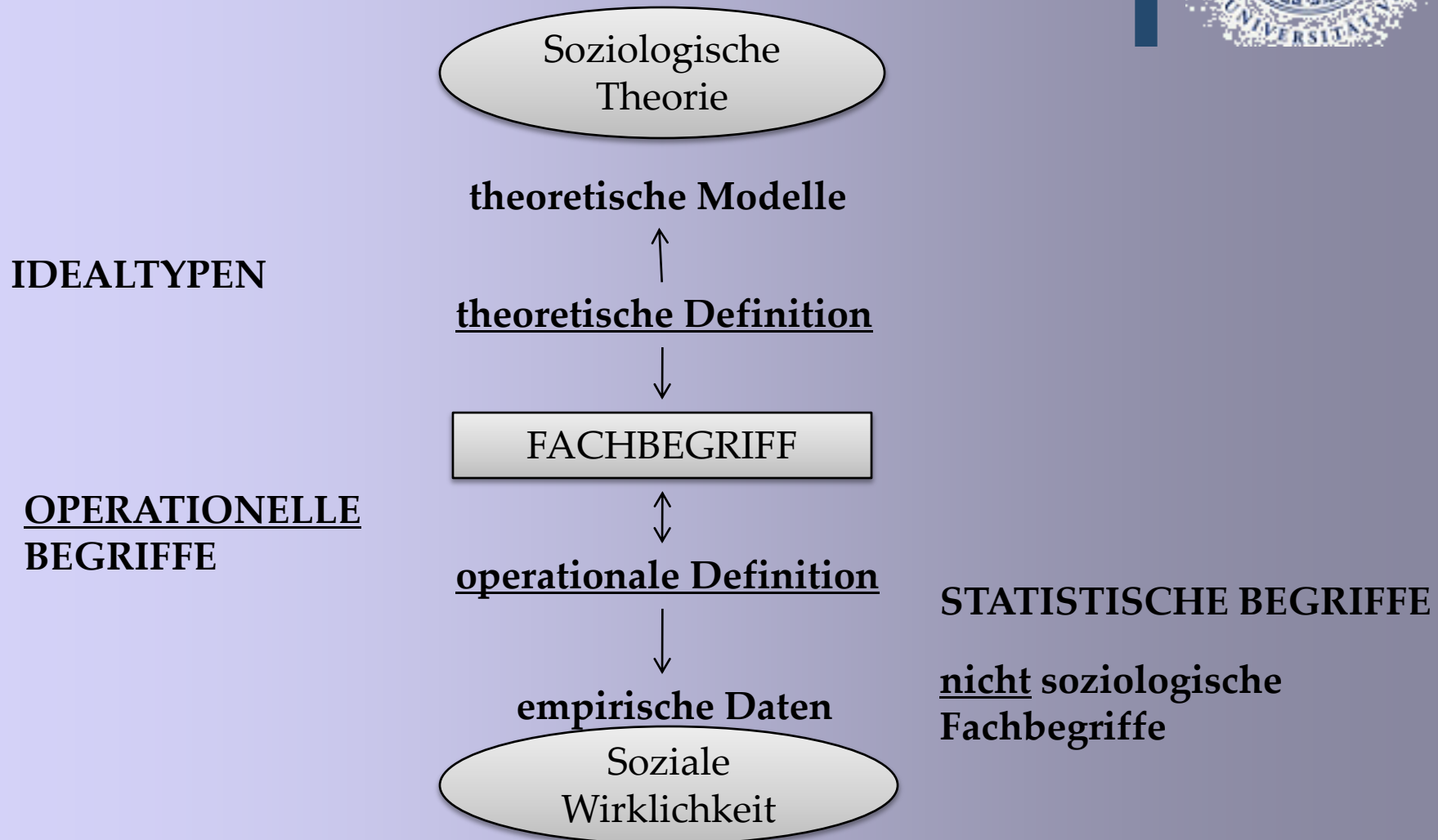
## Beispiel:

„Erwerbs-Arbeit“ ist eine Arbeit (menschliche Tätigkeit), zur  
Sicherung eines Erwerbs / Einkommens



[ im Unterschied Zur „Familienarbeit“ ]

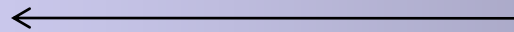
# FACHBEGRIFFE (TERMINI) ALS ANALYSEINSTRUMENTE



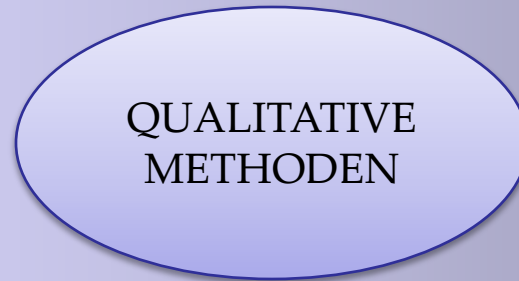
# ANALYSE-EBENEN IN DER SOZIOLOGIE



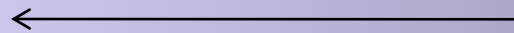
**Individuum/  
Interaktion**



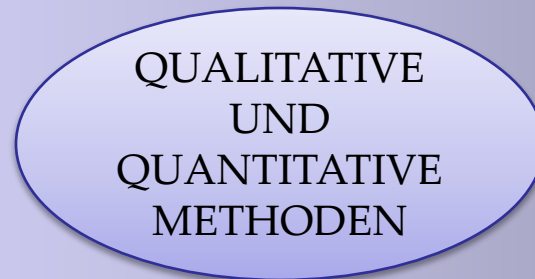
**Mikro - Soziologie**



**Gruppen/  
Organisationen/  
Milieus**



**Meso - Ebene**



**Gesellschaft/  
Struktur/  
System**



**Makro - Soziologie**